



AMERIKA/MEXIKO - Nationale Jugendwallfahrt: 32.000 Teilnehmer beten für den Frieden

Guanajuato (Fides) – “Brüderlichkeit und Gebet sind die Gegenmittel gegen die sozialen Übel, die das Leben, die Familien und die Unternehmen zerstören” so der Apostolische Nuntius im Mexiko: Erzbischof Christophe Pierre in seiner Ansprache an die rund 32.000 Teilnehmer der 31. Nationalen Jugendwallfahrt zum Heiligtum “Cristo Rey” in Guanajuato am Samstag, den 25. Januar.

“Herr, schenke dem Volk deinen Frieden”, so Erzbischof Pierre beim Gottesdienst, bei dem er mit drei Bischöfen (León, Querétaro und Nezahualcoyotl) und 25 Priestern aus verschiedenen Teilen des Landes konzelebrierten. Die im Heiligtum zusammengekommenen Pilger forderte der Vatikanvertreter auf, angesichts der sozialen Probleme nicht gleichgültig zu bleiben und auf der Grundlage der christlichen Werte für die Bekämpfung des organisierten Verbrechens, der Geldwäsche, der Prostitution, des Menschenhandels und der Gewalt einzutreten.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch an die Initiative von Bischof Miguel Patiño Velázquez von Apatzingán (Michoacan) erinnert, der die Gewalt des organisierten Verbrechens gegen die Bevölkerung seines Staates öffentlich anprangerte (vgl. Fides 17/01/2014).

Wie der Koordinator der Bewegung "Testimonio y Esperanza", Victor Gutierrez dem Fidesdienst mitteilt, stand bei der 31. Nationalen Jugendwallfahrt das Gebet für den Frieden im Mittelpunkt. An der Wallfahrt nehmen Jugendlichen aus verschiedenen Teilen des Landes teil, die über 14 Kilometer bis zur Statue des “Cristo Rey” zu Fuß zurücklegen. (CE) (Fides, 27/01/2014)